

Probleme in meiner Kunstklasse

Beitrag von „Lolapola“ vom 25. November 2006 20:38

Ich weiss zur Zeit einfach nicht weiter. Ich befinde mich seit einem sechs Monaten im Referendariat und habe eine 5. Klasse in einer Förderschule für Lernen in Kunst. Diese Klasse ist furchtbar unmotiviert und viele Kinder weigern sich einfach zu malen oder anders kreativ zu sein. In der Erarbeitungsphase albern die meisten rum und machen nur Blödsinn. Ich habe den Anspruch, dass sie kunst ja eigentlich gerne machen sollten und fühle mich sehr schlecht, dass so viele Kinder einfach nicht mitmachen wollen, obwohl ich viele TEchniken usw. anbiete und versuche den Unterricht möglichst inressant und spannend zu gestalten.

In dem anderen Fach (Deutsch), dass ich unterrichte, läuft es besser, da ich hier nicht so unter Druck stehe. Der KOntakt zu den Schülern ist auch viel besser.

Ich bin wirklich sehr frustriert und weiss nicht mehr weiter. Habe einfach das Gefühl, dass die Schüler mich nicht wirklich respektieren und deshalb vielleicht nicht mitmachen wollen.

Beitrag von „row-k“ vom 25. November 2006 20:53

Zitat

Lolapola schrieb am 25.11.2006 20:38:

1. ... dass so viele Kinder einfach nicht mitmachen wollen, obwohl ich viele TEchniken usw. anbiete und versuche den Unterricht möglichst inressant und spannend zu gestalten.
2. In dem anderen Fach (Deutsch), dass ich unterrichte, läuft es besser, da ich hier nicht so unter Druck stehe. Der KOntakt zu den Schülern ist auch viel besser.
3. ...Habe einfach das Gefühl, dass die Schüler mich nicht wirklich respektieren und deshalb vielleicht nicht mitmachen wollen.

Hallo Lalopola!

Ich habe Fragen.

zu 1. Du bietest Techniken an. Wofür? Um etwas darzustellen, etwas zu schaffen, scheint mir. Ist es etwas, was die Kinder schaffen WOLLEN?

zu 2. Ist das die gleiche Klasse?

zu 3. Ist es nur Dein Gefühl? Was sagen Deine Kollegen dazu?

Danke für Deine Antworten!

Beitrag von „Sprina“ vom 26. November 2006 10:07

die gleichen probleme hatte ich auch am anfang, auch schule für lernhilfe. irgendwann hab ich denen mal gesagt, dass ich keinen bock mehr hab tollen unterricht vorzubereiten, wenn sie eh nicht mitarbeiten. die schüler, die gut gearbeitet haben, durften dann was schönes machen, malen oder so. die die nur boykottiert haben, die schreiben dann eben texte über künstler ab. sie können sich dann überlegen was ihnen lieber ist, und müssen dich darauf ansprechen, wenn sie was anderes machen wollen außer [abschreiben](#).

DU bist nicht deren hampelmann, der sich viel arbeit macht, dafür dass sie blödsinn machen. komm von der meinung runter, dass man in der LH-schule immer super unterricht machen kann. bei meinen breche ich manchmal einfach ab, wenns mir zu bunt wird und lass sie was [abschreiben](#)... dazu gibt es vorher zwei warnungen und mittlerweile schaffen sie es fast immer, dann leise zu werden.

ich wünsch dir viel kraft!!

sprina

Beitrag von „Powerflower“ vom 26. November 2006 12:33

Hallo Lolapola,

ich habe im ersten Referendariatsjahr ein Jahr Kunst in einer 5. Klasse Förderschule gehabt, aber im Fach Kunst haben sie meistens gern mitgemacht.

Nach meinen Erfahrungen sind die Schüler viel motivierter, wenn ich Vorgaben mache, also zeige, wie ein Werk oder ein Bild am Ende aussehen kann. Außerdem machte ich Reflexionen mit ihnen, das heißt, jeder Schüler, der wollte, stellte sein Werk vor. Jeder (der wollte) gab dann zu den Werken seine Meinung ab, z.B. was ist gut gelungen, was könnte man verändern, was könnte man verbessern? Negative Kritiken und Meinungen waren nicht erlaubt (ich hatte an der Tafel die Gesprächsregel: "Ich sage nur Gutes über die Werke der anderen"). Solche Reflexionen hatten oft zur Folge, dass die Schüler durch das Betrachten der Werke der anderen ihre eignen nochmal überarbeiten wollten.

Außerdem habe ich mit den Schülern Pantomime gemacht, erst gab ich auf Kärtchen Gefühle vor, dann Situationen, dann kleine Handlungssequenzen, zwischendurch entwickelten die Schüler eigene Ideen. Die Szenen wurden gefilmt und dann auf Video angeschaut. Das kam extrem gut an.

Beitrag von „Sunrise1408“ vom 26. November 2006 12:45

Zitat

Sprina schrieb am 26.11.2006 10:07:

die gleichen probleme hatte ich auch am anfang, auch schule für lernhilfe. irgendwann hab ich denen mal gesagt, dass ich keinen bock mehr hab tollen unterricht vorzubereiten, wenn sie eh nicht mitarbeiten. die schüler, die gut gearbeitet haben, durften dann was schönes machen, malen oder so. die die nur boykottiert haben, die schreiben dann eben texte über künstler ab. sie können sich dann überlegen was ihnen lieber ist, und müssen dich darauf ansprechen, wenn sie was anderes machen wollen außer [abschreiben](#).

DU bist nicht deren hampelmann, der sich viel arbeit macht, dafür dass sie blödsinn machen. komm von der meinung runter, dass man in der LH-schule immer super unterricht machen kann. bei meinen breche ich manchmal einfach ab, wenns mir zu bunt wird und lass sie was [abschreiben](#)... dazu gibt es vorher zwei warnungen und mittlerweile schaffen sie es fast immer, dann leise zu werden.

ich wünsch dir viel kraft!!

sprina

DANKE!!!!!!

ich bin immer wieder froh zu hören, dass es anderen Leuten auch so geht wie mir! In Extremsituationen lasse ich meine Kids auch [abschreiben](#). Dann aber heftig! Ich seh's ja mal gar nicht ein, mit meinem Stoff nicht durchzukommen, nur weil noch diverse Beziehungsprobleme oder Nachmittagsgestaltungen diskutiert werden müssen. nee, nicht mit der Sunny, echt nicht! Dann sind sie zwar immer gut sauer (sie haben ja nix getan, immer nur die nadern. Nee is klar), aber da müssen sie durch! ich gestehe, dass ich die dann auftretende Ruhe auch mal genieße!

Sorry für das OT.

[Lolapola](#): Lass dir nicht auf der Nase rumtrampeln, wenn sie nicht wollen, dann halt nicht. Mach ihnen die Konsequenzen (Noten!) klar und dann gib ihnen was zu arbeiten, was definitiv nicht

so viel Spaß macht wie Kunst! Dann werden sie wohl von selbst kommen.

Ich hab in meiner Klasse (allerdings Erdkundeunterricht) mal konsequent die Hälfte der Klasse ignoriert, uiuiui, was wurden die auf einmal leise und haben sich ein Bein ausgerissen um endlich ihre Antworten und Ideen loswerden zu dürfen! das war sehr lustig. Und für die Kids Lehrreich!

LG, Sunny!

Beitrag von „Lolapola“ vom 26. November 2006 17:18

Erstmal vielen Dank für Eure Antworten. Das mit den Konsequenzen ist so eine Sache... Einige Kinder wollen in der Tag lieber [abschreiben](#), als Kunst zu machen (ich kanns selbst nicht verstehen). Ich habe mir jetzt die Konsequenz überlegt, wer nicht mitarbeiten möchte, bleibt am Freitag in der 5. Stunde da. Basta.

Ich glaube die nehmen Kunst als Fach einfach überhaupt nicht ernst, und da liegt das Problem. Ich mache mir selbst große Vorwürfe, da so viele keine Lust (gerade !) auf Kunst haben.

Trotzdem vielen Dank für eure Ratschläge, das hilft mir wirklich weiter.

Beitrag von „indidi“ vom 26. November 2006 22:13

[Lolapola](#)

Mach dir mal keinen Stress von wegen "Ich bin alleine schuld, wenn sie in Kunst nicht mitmachen ..." 😊



Genauso, wie es Leute gibt, die Sport oder Mathe nicht mögen, gibt es halt auch welche, die auf Kunst wenig, bis keine Lust haben.-----aber-----weil es halt ein Fach in der Schule ist, muss es auch gemacht werden.

Wenn jetzt einer der "Obermacker" in der Klasse kein Kunst mag, ist das schon mal nicht leicht für dich, denn er hat da so seine Mitläufer.

Es gibt auch Klassen, die haben (fast) keine Erfahrung mit Kunstunterricht: "Bei der Frau xy haben wir höchstens mal was ausgemalt und sonst konnten wir machen, was wir wollten."

Manche Schüler sind einfach motorisch so ungeschickt oder wissen genau, dass sie so hudelig und schlampig arbeiten, dass sie Angst haben, dass das Ergebnis wieder (wie schon so oft)

sch.... wird. Da fangen sie lieber schon garnicht an.



Gute Erfahrungen habe ich anfangs mit Aufgaben gemacht, die sehr gelenkt waren und bei denen auch schwächere Schüler gute Ergebnisse erzielen konnten.

z.B. Farbcollagen (eine Gruppe schnippelt grüne Sachen aus Katalogen , die andere blaue ...) und klebt sie dann auf ihr Farbwort (in Umrisschrift auf A3 vergrößert) auf.

oder Schwarz-weiß-Vorlagen von Armbanduhrn nach Belieben mit Filzstiften gestalten (einige Regel: keine schweinischen und beleidigenden Sachen)



Und wenn es gar nicht anders geht, würde ich die Leutelz, die nicht praktisch arbeiten wollen erst mal einfach theoretisch arbeiten lassen. (ohne großes Herumgeschimpfe):

Texte zu Künstlern oder Arbeitstechniken mit Fragen und Arbeitsaufträgen dazu - also nicht nur bloßes [Abschreiben](#).